



**Fraktion im Rat der Stadt**

SPD-Fraktion , Rathausplatz1 , 59192 Bergkamen/ Fraktion DIE LINKE., Rathausplatz1 , 59192 Bergkamen

An den  
Bürgermeister der Stadt Bergkamen  
Herrn Bernd Schäfer



Rathaus  
Rathausplatz 1  
59192 Bergkamen  
Tel. 02307 / 965-389  
Tel. 02307 / 973 60 04  
E-Mail: spd-fraktion@bergkamen.de  
E-Mail: fraktion-dielinke@bergkamen.de

Bergkamen, 08.06.2021

**Antrag Konzepterstellung für ein Erprobungsprojekt zur kostenlosen Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in der Stadt Bergkamen.**

Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Bergkamen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schäfer,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag zur Beratung und zur Abstimmung in die Tagesordnung der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates am 24.06.2021 aufzunehmen.

Antrag:

- Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für die Realisierung eines Erprobungsprojektes für die kostenlose Ausgabe von Menstruationsartikeln an Schulen und weiteren öffentlichen Gebäuden zu entwickeln.
- Dieses Konzept soll einen Deckungsvorschlag, die hygienische und vandalismussichere Ausgabe der Damenhygieneartikel, geeignete Erprobungsstandorte aus unterschiedlichen Bereichen städtischer Einrichtungen und für die Realisierung des Erprobungsprojektes weitere ggf. notwendige Faktoren beinhalten.
- Nach einer mindestens einjährigen Erprobungsphase, wird über die gesammelten Erfahrungswerte, über die Fortführung und/oder Ausweitung des Erprobungsprojektes, berichtet und abschließend beraten.



**Begründung:**

Von Beginn, zwischen dem elften und vierzehnten Lebensjahr bis in die Wechseljahre stehen Mädchen und Frauen durchschnittlich 500 Mal in ihrem Leben vor der Herausforderung der monatlichen Regelblutung, der Menstruation oder auch Periode genannt. Der Zeitpunkt des monatlichen Beginns oder die etwaige Lebenssituation, lässt sich nicht beeinflussen oder regulieren. Nicht selten kann dies zu der Situation führen, dass Mädchen und Frauen plötzlich und unerwartet in die Lage versetzt werden, dass sie akut Damenhygieneartikel benötigen. Diese Situationen ereignen sich möglicherweise auf der Schultoilette, auf der Toilette der Arbeitsstelle oder auf einer öffentlichen Toilette. Situationen in denen Mädchen und Frauen massiv eingeschränkt werden und mit Scham reagieren. Scham und Einschränkungen für einen natürlichen biologischen Prozess des weiblichen Körpers.

Betrachtet man das zweite Buch des Sozialgesetzbuches, so stehen laut des ALG-II-Regelsatzes (ab Januar 2021) einer alleinstehenden oder alleinerziehenden Person 17,02 € des Gesamtsatzes von 446 € für den Einkauf von Gesundheits- und Pflegeartikeln pro Monat zur Verfügung. Mädchen und Frauen werden hier vor besondere Herausforderungen gestellt, denn sie müssen neben Hygieneprodukten des täglichen Bedarfs, auch Menstruationsartikel wie Binden und Tampons erwerben. Die Kosten für diese Produkte werden monatlich auf bis zu 15 € geschätzt – Schmerzmittel oder ähnliche mit der Menstruation verbundene Kosten sind dort noch nicht mit eingerechnet. Nach Schätzungen gibt eine Frau im Laufe ihres Lebens rund 20.000 EUR in Verbindung mit dem monatlichen Ereignis aus.

Das Problem, das hier deutlich wird, hat seit einiger Zeit einen Namen: Man spricht von „Periodenarmut“.

Daher soll dieser Antrag einen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas der weiblichen Menstruation leisten, Frauen und Mädchen diesbezüglich im Alltag konkret unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Mittmann  
Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion



Oliver Schröder  
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.

**Nachrichtlich an:**

Erster Beigeordneter, Herrn Dr.-Ing. Peters  
Beigeordnete, Frau Busch  
Beigeordneter und Kämmerer, Herrn Ulrich  
Fraktionsvorsitzender CDU, Herrn Heinzel  
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Grziwotz  
Fraktionsvorsitzende BergAUF, Frau Schewior  
Fraktionsvorsitzende FDP, Frau Lohmann-Begander